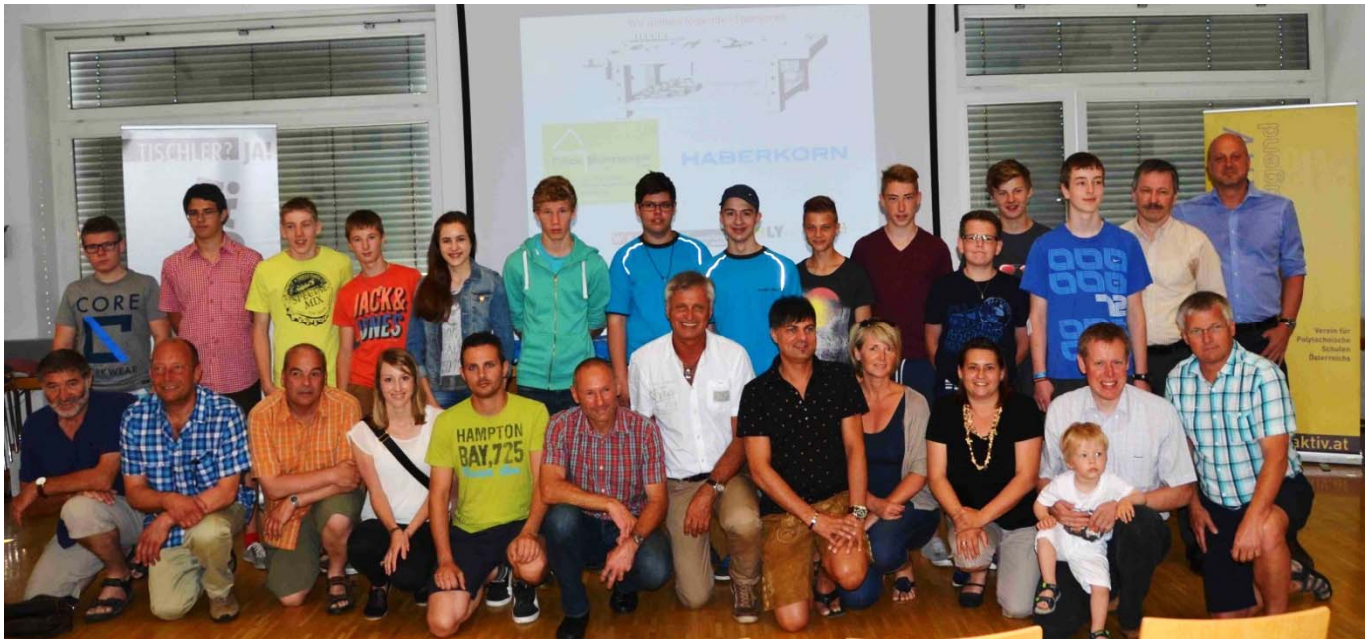


Bericht der PTS Bundesmeisterschaft im Fachbereich Holz 2014



AthletInnen und BetreuerInnen aus 8 Bundesländern

Vom 11. bis 13. Juni 2014 fanden heuer die Bundesmeisterschaften der Polytechnischen Schule im Fachbereich Holz statt. Die Stadt Hohenems (Vorarlberg) war Austragungsort für den Bewerb, bei dem in 4,5 Stunden ein Getränke-Trägerle in Erle massiv mit Zinkung und gestemmt Zapfen hergestellt wurde. Hohenems ist ein geschichtsträchtiger Ort: Im Palast Hohenems wurden die Handschriften A und C des Niebelungenliedes gefunden, weshalb das Überthema des Bundeswettbewerbes „die Heldenfahrt“ war. So wurde die erste Strophe im Originaltext allen Angemeldeten per Mail gemeinsam mit einer Inhaltsbeschreibung des Niebelungenliedes zugesandt:



Organisator Alexander Karu mit dem Werkstück bei der Eröffnung im WIFI

Uns ist in alten maeren wunders vil geseit:
von heleden lobebaeren, von grozer arebeit,
von freude und hochgeciten, von weinen unde klagen,
von küener recken striten muget ir nu wunder hoeren sagen.

Ihrer „grozen arebeit“ stellten sich am Donnerstag Vormittag im WIFI Hohenems dreizehn Schüler und eine Schülerin aus acht Bundesländern.

Der beherzte Einsatz der Jugendlichen in der Arbeitsphase war die Grundlage einer gelungen Gesamtveranstaltung, die dank der Unterstützung der beiden Innungen Holzbau und Tischler gemeinsam mit dem Verein Polyaktiv und dem BMBF auf höchstem Niveau umgesetzt werden konnte. In der Tischlerwerkstätte des WIFI fand die offizielle Begrüßung am Mittwoch Nachmittag durch Direktor Elmar Rümmele von der PTS Dornbirn statt und von dort konnten die TeilnehmerInnen und deren BetreuerInnen zur anschließenden Führung durch den Palast Hohenems unkompliziert zu Fuß gehen. Graf Waldburg-Zeil zeigte persönlich seine Wohn- und Arbeitsstätte. Der gelernte Tischlermeister betreibt eine Möbelrestaurierwerkstatt auf seinem Anwesen, die die BetreuerInnen am Donnerstag während des Wettbewerbes besichtigen konnten.



Konzentrierte Arbeit während des Wettbewerbes



zeitgleiche Führung für BetreuerInnen



Anreißen



Hobeln

Am Donnerstag Nachmittag entspannten sich Jugendlichen nach dem schweißtreibenden Wettbewerb im Schwimmbad Rheinauen. Dort trafen sich auf dem Beachvolleyballplatz die Landessieger, die gegen die Landesweiten antraten – und die Ersten blieben auch in dieser Disziplin Erste.



Nach einem feinen Abendessen am Bäuerlichen Schulungs- und Bildungszentrum, das für alle drei Tage bio-zertifiziertes Essen und großräumige Unterkunft bot, stand die Eröffnung der Weltmeisterschaft im Fußball auf dem Programm (Public Viewing im Fußballstadion Hohenems).



Der Freitag stand ganz im Zeichen der Siegerehrung, wofür das BSBZ den feierlichen Rahmen für die Preisverteilung bot und Frau Landesschulinspektorin Karin Engstler gemeinsam mit Landesinnungsmeister der Tischler Karl Baliko die Glückwünsche an alle Beteiligten überbrachten. Die Leistungen aller AthletInnen wurden gewürdigt und auch wenn nicht alle unter die ersten fünf kommen konnten, so versuchte Alexander Karu mit dem Niebelungenlied Trost zu spenden, indem er die Textzeile „von helden lobebaeren“ betonte und „von weinen unde klagen“ abriet.



„Niebelungentrostworte“ Würdigung der AthletInnen mit tollen Preisen durch die Landesschulinspektorin Karin Engstler

„Freuden und hochgeciten“ hingegen erlebten der verdiente Bundessieger Thomas Lehrbaum aus Niederösterreich, der Zweitplatzierte Lukas Manser aus der PTS Bezau und Matthias Achorner aus Tirol, der den 3. Platz belegte.



v.l.: LSI Karin Engstler, 3. Team Tirol: Johann Edenhauser & Matthias Achorner, 1. Team Niederösterreich: Thomas Lehrbaum & Matthias Weidhofer, 2. Team Lukas Manser & Alexandra Nussbaumer, Tischlerinnungsmeister Karl Baliko